

# Auf die Plätze, fertig, mitdenken!

Partizipation bedeutet die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse, die zum Beispiel die städtische Lebenswelt betreffen.



Über gute Projekte informieren – der Baukulturpreis Friedrichshafen. <sup>(10)</sup>

## 66 Baukulturinitiative, Friedrichshafen

Qualität ist kein Selbstläufer – es bedarf verschiedener Impulse.

Beginn der Baukulturinitiative mit Gründung des Gestaltungsbeirats Februar 2019

Um den sorgsamsten Umgang mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz bei der Stadtentwicklung sicherzustellen, setzte die Stadt 2019 einen kommunalen Gestaltungsbeirat samt Geschäftsstelle ein. Dieser berät zu städtebaulichen und gestalterischen Aspekten sowie zur »Begrünung« der Stadt. Vorträge, Zeitschrift und Auszeichnungen fördern den lokalen Baukulturdialog.

→ Siehe auch Tafel 8 – Klima und Biodiversität

Bürgerinnen und Bürger sollen dort zu Wort kommen, wo Stadtentwicklungsprozesse sich auf ihren Alltag auswirken. Denn öffentliche Beteiligungsprozesse sind eine grundlegende Voraussetzung für eine hohe Qualität und Akzeptanz der gebauten Umwelt. Partizipation steht daher für Planungskultur und Prozessqualität. Sie ist die Voraussetzung für nachhaltige, langfristige und tragfähige Ergebnisse. Partizipation ist Grundlage nachhaltiger Stadtentwicklung (→ siehe auch Tafel 2 – Integrierte Entwicklungskonzepte).

Eine informierte und mündige Öffentlichkeit braucht Angebote, um das erforderliche Know-How und die Sprechfähigkeit in Stadt- und Gemeindeentwicklung zu erlangen. Unterschiedliche baukulturelle Bildungsangebote, die zu einer Sensibilisierung für die gebaute und vom Menschen gestaltete Umwelt beitragen und die Menschen dafür interessieren, können hier einen wichtigen Beitrag leisten. Hierfür steht eine Vielzahl erprobter Formate zur Verfügung.



Abschluss Projektwoche Hellbergstraße

Projektwoche mit einer Schulklasse. <sup>(11)</sup>

## 67 FABRIC – Planung als Plattform, Lörrach

Eine Plattform, um sich gegenseitig schlauer zu machen.

Realisierung: FABRIC Testgelände Start 2017 / FABRIC Wunschproduktion 2018 / Werkstattverfahren 2020

Bei dem neuartigen Beteiligungsprozess FABRIC zur Bebauung eines zentral gelegenen Grundstücks sollen auch Menschen mitmachen, die von normalen Beteiligungsverfahren nicht erreicht werden. Das »Wissen der Vielen« wird durch niederschwellige Angebote angezapft und die Menschen werden von passiven Stadtkonsumenten zu Gestaltenden der eigenen Umwelt.

→ Siehe auch Tafel 13 – Ausblick



Wassergebundene Wege und Blumenwiesen erfreuen auch die Tierwelt. <sup>(12)</sup>

## 68 Gestaltungs- und Pflegekonzept Hauptfriedhof, Ravensburg

Ökologie und Denkmalschutz sind kein Widerspruch zur letzten Ruhestätte.

Realisierung: Seit 2015 (Konzepterstellung)

Dank bürgerschaftlichem Engagement wurde ein Gestaltungs- und Pflegekonzept für den Hauptfriedhof entwickelt. Dieses vereint den Denkmalschutz mit einem Schutzkonzept für die vorhandene Vielfalt an Vögeln und Pflanzen. Die Pflege der Anlage erfolgt nun ökologischer und die Besucher werden für die veränderte Optik und den Naherholungswert durch Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert und begeistert.

→ Siehe auch Tafel 8 – Klima und Biodiversität

»Vor dem gebauten Haus, der gebauten Stadt, steht der Dialog. Damit dieser weder ins Nichts noch in die Irre führt, sondern zu nutzbaren und schönen Bauten, brauchen wir mehr Menschen, die sich damit auskennen, solche Dialoge demokratisch und ertragreich zu gestalten.«  
Frauke Burgdorff, Oliver Brügge

Partizipation und  
Baukulturelle  
Bildung

